

Systemisch-integrative Therapie und Beratung mit Einzelpersonen, Paaren und Familien

DGSF-anerkannt

Systemische Beratung – 24 Monate

Systemische Therapie und Beratung – 36 Monate



ptz cormann

Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum
für systemisch-integrative Konzepte

seit 1989

ptz cormann

akkreditiertes Weiterbildungsinstitut in der DGSF

DGSF anerkannt

Diese Zusatzweiterbildung entspricht den Qualitäts- und Anerkennungsstandards der DGSF, Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie.



Deutsche Gesellschaft für
Systemische Therapie und Familientherapie

DGSF

neue Auflage Juli 2011

*mehr wissen
mehr können
mehr erreichen*



Qualität ist Trumpf!
Erstklassige und wissenschaftlich anerkannte
Weiterbildungen im ptz cormann – seit 1989

Mit der Weiterbildung „Systemisch-integrative Therapie, Familientherapie und Beratung“ lernen die TeilnehmerInnen, ziel-, ressourcen- und lösungsorientiert zu arbeiten.

Systemisch-integrative Therapie u. Beratung mit Einzelnen, Paaren u. Familien

Unsere TeilnehmerInnen lernen, Problemlagen, Symptome und Krisensituationen aus dem Systemzusammenhang der jeweiligen Selbstorganisation, des Beziehungsgefüges, aus der Familiengeschichte und anderen relevanten Umwelten heraus zu analysieren und zu verstehen.

Es werden verschiedene problemlösende Handlungsstrategien zur konstruktiven Begleitung und Bewältigung von Erziehungsschwierigkeiten, Beziehungskonflikten, emotionalen Verstrickungen und Selbstorganisationsproblemen im Allgemeinen sowie einer Vielzahl von spezifischen Symptomatologien und psychosomatischen Störungen im Speziellen dargestellt und erprobt.

Für die Bearbeitung akuter und chronifizierter Krisen vermitteln wir ein vielfältiges und effizientes Methodenspektrum.

Zu den wissenschaftlichen Grundlagen dieses Ansatzes gehören die Systemtheorie und die Kommunikationstheorie. Auf dieser Grundlage wird ein beziehungs-dynamisches Wachstumsmodell favorisiert, das sowohl interaktionelle als auch intrapsychische Prozesse mit einbezieht. Das generelle Behandlungsziel ist somit sowohl der Aufbau einer integrativen Struktur auf der individuellen Ebene als auch der Aufbau einer integrativen Struktur auf der familialen und interaktionellen Beziehungsebene. Wir vermitteln und lehren in allen Teilen der Weiterbildung diese Zielsetzung als einen eigenständigen Weg zur Behandlung von Einzelpersonen, Paaren und Familien.

Zu den von uns bevorzugt eingesetzten Methoden und Interventionsstrategien gehören neben den spezifisch systemischen Gesprächs- und Fragetechniken Familienskulpturen à la Virginia Satir, Psychodramatechniken, Inszenierungen, körperorientierte Verfahren, ideale Beelterung, kunsttherapeutische Elemente, Rollen- und Perspektivewechsel, Arbeit mit Symbolen, Tranceinduktionen, Rituale und vieles mehr.

Bestandteile der Weiterbildung

im 1. und 2. Weiterbildungsjahr mit Abschluss „Systemische Beratung“:

Einführungs- und Kennlernseminar, 2 Tage, 20 UE

Intensivseminare: 5 Seminare an jeweils 4 Tagen, 200 UE

Power-Training: 4 Trainings an jeweils 2 Tagen, 80 UE

Systemische Supervision: 5 Supervisionseinheiten an jeweils 2 Tagen, 100 UE

Intervision in selbstorganisierten Lerngruppen: 80 UE

Literaturstudium, 40 UE

Bei vollständiger Teilnahme wird nach 24 Monaten eine Gesamtteilnahmebescheinigung „Systemische Beratung“ ausgestellt.

Für die Zertifizierung sind folgende zusätzliche Nachweise zu erbringen:

- Praxisnachweis: 70 UE,
Nachweis der selbständigen Durchführung von mindestens 70 Therapie- und/oder Beratungseinheiten durch Protokolle oder Aufzeichnungen unter Anleitung der Weiterbildungssupervision
- 3 schriftliche Falldokumentationen, 45 UE
- mindestens eine in der Supervision präsentierte Beratungs- oder Therapiesitzung live oder per Video
- Prüfungscolloquium, 1 UE

Alle Abschlusskriterien müssen spätestens 2 Jahre nach Beendigung der Weiterbildung erbracht werden. Die TeilnehmerInnen sind verpflichtet, bis zum Prüfungstermin an der DGSF-anerkannten Supervision im ptz cormann teilzunehmen: pro folgendem Weiterbildungsjahr 5 Supervisionstage. Die Teilnahmegebühr ist separat zu entrichten.

Nach bestandener Abschlussprüfung wird das ptz cormann-Zertifikat ausgestellt, das den qualifizierten Abschluss der Weiterbildung bestätigt.

Nach dem Erhalt des ptz cormann Zertifikats kann das DGSF-Zertifikat beantragt werden.

Die TeilnehmerInnen sind verpflichtet, sich über die aktuellen Zertifizierungsrichtlinien bereits vor und während der Weiterbildung bei der DGSF ausreichend zu informieren. ptz cormann übernimmt keinerlei Haftung bei Nichtanerkennung durch die DGSF.

im 3. Weiterbildungsjahr mit Abschluss „Systemische Therapie und Beratung“:

Intensivseminare: 2 Seminare an jeweils 4 Tagen, das Abschlussseminar an 2 Tagen, 100 UE

Systemische Supervision: 5 Supervisionseinheiten an jeweils 1 Tag, 50 UE

Systemische Selbsterfahrung: 5 Selbsterfahrungseinheiten an jeweils 1 Tag, 50 UE

Intervision in selbstorganisierten Lerngruppen: 20 UE

Literaturstudium, 20 UE

Bei vollständiger Teilnahme wird nach 36 Monaten eine Gesamtteilnahmebescheinigung „Systemische Therapie und Beratung“ ausgestellt.

Für die Zertifizierung sind folgende zusätzliche Nachweise zu erbringen:

- Praxisnachweis: 200 UE,
Nachweis der selbständigen Durchführung von mindestens 200 Therapie- und/oder Beratungseinheiten durch Protokolle oder Aufzeichnungen unter Anleitung der Weiterbildungssupervision,
- 4 schriftliche Falldokumentationen, 60 UE,
eine Therapie muss mindestens 10 Sitzungen umfassen,
- mindestens zwei in der Supervision präsentierte Therapiesitzungen live oder per Video
- Prüfungscolloquium, 1 UE

Alle Abschlusskriterien müssen spätestens 2 Jahre nach Beendigung der Weiterbildung erbracht werden. Die TeilnehmerInnen sind verpflichtet, bis zum Prüfungstermin an der DGSF-anerkannten Weiterbildungssupervision im ptz cormann teilzunehmen: pro folgendem Weiterbildungsjahr 5 Supervisionstage. Die Teilnahmegebühr ist separat zu entrichten.

Nach bestandener Abschlussprüfung wird das ptz cormann-Zertifikat ausgestellt, das den qualifizierten Abschluss der Weiterbildung bestätigt.

Die Gesamtzahl der Unterrichtseinheiten beim Abschluss mit Zertifikat:

Systemische Beratung: 636 UE

Systemische Therapie: 1.021 UE

Nach dem Erhalt des ptz cormann-Zertifikats kann das DGSF-Zertifikat beantragt werden.

Die TeilnehmerInnen sind verpflichtet, sich über die aktuellen Zertifizierungsrichtlinien bereits vor und während der Weiterbildung bei der DGSF ausreichend zu informieren. ptz cormann übernimmt keinerlei Haftung bei Nichtanerkennung durch die DGSF.

Inhalte der Seminare

Einführungs- und Auswahlseminar, 2 Tage

- systemtheoretische Prämissen, kommunikationstheoretische Ansätze und ihre Bedeutung für das systemisch-integrative Arbeiten mit Einzelpersonen, Familien, Paaren und größeren Systemen
- Einführung in das Konzept der systemisch-integrativen Familientherapie und Beratung
- Kennenlernen erster methodischer Arbeitsweisen
- Abschluss eines Teilnahmevertrags
- Organisatorisches

1. Grundlagen systemisch-integrativer Beratung und Therapie mit Einzelpersonen und Familien, 4 Tage

- theoretische und empirische Grundlagen der Familientherapie und ihrer verschiedenen Richtungen
- Merkmale des Familiensystems: Familiendynamiken, Familienstruktur, Entwicklungsphasen der Familie etc.
- Familienbeziehungen in einem Mehrgenerationskonzept
- Wirklichkeitskonstruktionen und Selbstorganisationsprozesse
- Psychische Störungen und Symptome im Kontext relevanter Umwelten
- die Therapeutenpersönlichkeit: Lebenserfahrung, persönlicher Stil und Kompetenz
- die Beziehungsgestaltung zwischen Therapeutsystem und Klientensystem

2. Die Praxis des Familienerstgesprächs: Erstkontakt, Auftragsklärung, Systemanalyse, Zielfindung, Beratungskontext und Kontrakt, 4 Tage

- Verlauf der Erstberatung und Gesprächsführung
- Kontaktaufnahme zwischen TherapeutIn und Familie
- Aufbau einer therapeutischen Beziehung
- Systemanalyse: Analyse der Beziehungsstrukturen, Kommunikationsstile und Beziehungsmuster und ihrer Regeln; Zirkularität
- Problemerkennung und Symptomanalyse
- Hypothesenbildung und Indikation
- Konstruktion von Zielen; Kontrakt und Vereinbarungen
- Erstellung von Behandlungsplänen
- institutionelle Zielsetzung
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit psychosozialen Einrichtungen und Fachrichtungen

3. Familienrekonstruktion: Die eigene Lebensgeschichte zur Kompetenzquelle machen, 4 Tage

- teilnehmerorientierte Selbsterfahrung mit dem systemisch-integrativen Ansatz
- Familienrekonstruktion als Methode zur Erforschung der eigenen Herkunftsfamilie
- fehlende oder unbekannte Aspekte der Familiengeschichte werden erhellt bzw. ersetzt
- für emotionale und strukturelle Verstrickungen werden neue Betrachtungsweisen und Lösungen entwickelt
- verletzte Gefühle und unerfüllte Bedürfnisse finden Beachtung und werden integriert
- Familienrekonstruktion als eine methodenübergreifende, sehr sensible Arbeitsform in einem integrativen, systemischen Kontext

4. Grundlegende und vertiefende Methoden und Techniken zur lösungsorientierten Veränderung von Problemmustern in Systemen, 4 Tage

- Planung und Durchführung einer durchgängigen Beratungs- und Behandlungsstrategie
- Systemische Sprache als Interventionsbasis
- ressourcenorientierte Sprachmuster und positives Umdeuten
- Arbeit zur Verbesserung des Kontakts und der Kommunikation innerhalb der Familie
- wandelnde Dyadenbildung, Doppeln und Übersetzen
- integrierende und lösungsorientierte Interventionen
- Arbeit mit Familienskulpturen, Inszenieren und Choreografien

5. Krisenanfällige und erschwerte Familienverhältnisse, 4 Tage

- die Bedeutung von Krisen für den Prozess der Veränderung
- Beziehungskrisen und ihre Auswirkungen auf Kinder, Geschwister und Erwachsene
- Familien im Trennungs- und Scheidungsprozess und die Praxis der Scheidungsmediation unter Beachtung juristischer Bestimmungen
- die Engrenzung des (möglichen) Schadens für die Kinder
- Teilfamilien/Einelternfamilien
- Eltern bleiben Eltern auch nach der Scheidung
- neue Partnerschaft und Stieffamilienbildung
- Arbeit mit dem erweiterten Familiensystem

6. Entwicklung, Krisen und Integration: Eine ganzheitliche Betrachtung menschlicher Lebens- und Wachstumsprozesse, 4 Tage

- Selbstorganisationsprozesse unter der Lupe
- der therapeutische Umgang mit traumatischen Erlebnissen und tiefen Gefühlen, den Kerngefühlen: Verletzungen, Einsamkeit, Sehnsucht und Liebe
- unser Modell über das Zusammenwirken aller Gefühlsbereiche und ihrer integrativen Struktur
- ein heilsamer Zugang zu diesen Gefühlsbereichen durch Prozessarbeit
- Umgang mit bisher unerfüllten elementaren Wünschen und Bedürfnissen der frühen Kindheit und der Zusammenhang zu akuten und chronischen Störungen (Sucht, Psychosomatik, Gewalt, Suizidalität etc.)
- die Bedeutung von Krisen für den persönlichen Wachstumsprozess
- das therapeutische Inszenieren von Krisen
- Interventionen bei existentiellen und lebensbedrohenden Krisen
- Aufbau und Weiterentwicklung einer integrativen Struktur
- therapeutisches Arbeiten mit Ziel- und Zukunftsbildern

7. Systemisch-integrative Paartherapie, 4 Tage

- die Phase des Kennenlernens und der Verliebtheit
- von der Illusion zur Realität
- was Paare zusammenhält und was trennt
- über Nähe und Distanz
- über Autonomie und Verantwortung
- Intimität und Sexualität, Lust- und Wonnestunden
- Energie- und Körperarbeit in der Paartherapie
- geschlechtsspezifische Themen
- Vertiefung einer positiven emotionalen Verbindung
- Vertrauen und praktische Kooperation
- Konfliktmanagement

Im Verlaufe dieses Seminars kann ein Partnerabend durchgeführt werden, zu dem die TeilnehmerInnen ihre Partnerin oder ihren Partner einladen können.

8. Abschlussseminar: Reflexion, Evaluation und Abschluss 2 Tage

- das Erkennen von Abschlussignalen und die Beendigung therapeutischer Prozesse
- was zu einem guten Abschluss gehört
- Reflexion und Evaluation der Veränderung und des Erreichten
- Feedback, Restproblematik und Zukunftsperspektive
- Abgrenzung zur Herkunftsfamilie und Versöhnung
- Beendigung des Ausbildungsprozesses
- Reflexion, Evaluation, Feedback und Abschied

Systemische Supervision

Die Supervision der laufenden Fallarbeit bildet als ein zentraler Bestandteil der Weiterbildung ein wichtiges Bindeglied zwischen der praktisch-therapeutischen Arbeit einerseits und dem methodisch-therapeutischen Teil der Weiterbildung andererseits. Sie hat das Ziel, die TeilnehmerInnen der Weiterbildung in die Lage zu versetzen, die in den verschiedenen Seminaren erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen in der laufenden therapeutischen Arbeit umzusetzen und dort auftauchende Probleme klären zu helfen durch Fallanalyse und -besprechung, Beleuchtung des jeweiligen institutionellen Hintergrundes, Klärung des Gruppenprozesses sowie durch Betrachtung der spezifischen Therapeutenpersönlichkeit und deren Beziehung zum Klientensystem.

Die Supervision der beraterischen und therapeutischen Arbeit erfolgt durch Sichtung des diagnostischen Materials, Bearbeitung von Beratungs- und Therapieverlaufsprotokollen, Erstellung von Falldokumentationen, Videobandanalysen und Life-Supervision. Insgesamt dient Supervision der Qualitätsverbesserung durch Praxisreflexion und Kompetenzerweiterung.

Power-Training

Diese theorie- und konzeptbasierten (Konstruktivismus, Systemtheorie, Kommunikationstheorie, Neurowissenschaften, Bindungsforschung, andere psychotherapeutische Verfahren usw.) Trainings dienen dem intensiven, persönlichen Lernprozess der Teilnehmenden. Hiermit wird auf einen schnellen Kompetenzzuwachs abgezielt, um schon nach kurzer Zeit ein mehr an Sicherheit als Berater-/Therapeutenpersönlichkeit zu erlangen. Hierzu gehört vor allem, die spezifisch systemische Haltung als wertschätzende/r und einladende/r Gesprächspartner/in einzunehmen und zu kommunizieren.

Power-Training 1: Beratung als kommunikativer Prozess

Power-Training 2: Beratungsgespräche mit Einzelnen

Power-Training 3: Von Problemen zu Lösungen

Power-Training 4: Ressourcenorientierung

Kollegiale Supervision

Zusätzlich zur fachlich angeleiteten Supervision werden die TeilnehmerInnen kleine regionale Arbeitsgruppen/Lerngruppen bilden, die sich eigenverantwortlich z.B. einmal pro Monat für 3 Stunden treffen, um sich kollegial über Arbeitsinhalte, Konzepte, Literatur usw. zu besprechen und Referate zu den Theorietagen vorzubereiten bzw. die Seminarinhalte nachzubereiten.

Didaktik

Alle Seminare vereinigen theoretische Wissensvermittlung, methodisches Üben und Selbsterfahrung. Ein neuer Themenbereich wird oftmals durch Selbsterfahrung im Gruppenprozess oder als Arbeit mit einem Teilnehmer innerhalb der Gruppe erfahrbar und beobachtbar gemacht.

Methoden und Techniken werden praktisch und in einem strukturierten Setting in Form von Rollenspielen und Gesprächs- und Behandlungssimulationen erprobt. Solche Übungen können in der Gesamtgruppe, in Kleingruppen oder in Triaden durchgeführt werden, wobei die Lehrtherapeuten selbst oder die Supervisoren unterstützend mitwirken können. Nichtakteure erhalten Beobachtungsaufgaben und bilden das Reflecting Team. Videomitschnitte dienen der Analyse von Mikroprozessen und nonverbalen Ereignissen.

Die theoretische Wissensvermittlung erfolgt durch Lectures und Minilectures einerseits und kurze Kleingruppenreferate andererseits. Visualisierungstechniken und Videolehrbänder werden zur Lernoptimierung eingesetzt. Eine weitere Lernmethode ist die Durchführung von Life-Familientherapie-sitzungen, die innerhalb eines Seminars von den Trainern zur Demonstration oder von den Teilnehmern zur Life-Supervision durchgeführt werden. In der Supervision werden das Einbringen von Videoaufnahmen und die Durchführung von Life-Therapien und Life-Beratungen von den Teilnehmern erwartet. Hierbei wird gleichzeitig life supervidiert.

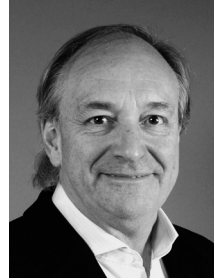
Zugangsvoraussetzungen

- Mindestalter 23 Jahre
- beratende oder therapeutische Arbeitsmöglichkeiten mit Einzelpersonen, Familien und/oder Paaren (eventuell auch anderen sozialen Systemen)
- Selbsterfahrung/Eigentherapie im Umfang von mindestens 30 Stunden (kann nach Absprache während der Weiterbildung durchgeführt werden)
- für den Abschluss Familientherapie: Fachhochschul- oder Hochschulstudium im Bereich der Humanwissenschaften (z.B. Psychologie, Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Medizin etc.)
- für den Abschluss Systemische Beratung: mindestens Fachschulabschluss und Berufstätigkeit in einem psychosozialen, pädagogischen, medizinischen oder einem vergleichbaren Arbeitsfeld

Mit allen TeilnehmerInnen schließen wir einen Teilnahmevertrag ab, der nach dem ersten Weiterbildungsjahr von beiden Seiten aus vierteljährlich kündbar ist. Den TeilnehmerInnen kann eine (erneute) Eigentherapie zur Auflage gemacht werden. In begründeten Fällen können Ausnahmeregelungen getroffen werden.

Weiterbildungsleitung und Supervision

Walther Cormann, geb. 1949, Diplom-Psychologe, approbierter Psychologischer Psychotherapeut, anerkannter Psychotherapeut der EAP, systemischer Familientherapeut/DGSF und Supervisor/DGSF und BDP, Systemischer Lehrsupervisor u. Lehrtherapeut/DGSF. Seit 1979 selbständig tätig in eigener Praxis für systemische Therapie und Beratung, Supervision, Teamentwicklung und Organisationsberatung. Lehrtherapeut seit 1986 für verschiedene Bildungsträger und Akademien. 1989 Gründung des ptz cormann zusammen mit Sabine Cormann.



Sabine Cormann, geb. 1950, Diplom-Psychologin, approbierte Psychologische Psychotherapeutin, systemische Familientherapeutin/DGSF, Supervisorin/DGSF und BDP, systemische Lehrsupervisorin u. Lehrtherapeutin/DGSF, systemische Psychotherapie und Supervision in eigener Praxis, für verschiedene Bildungsträger, Einrichtungen und Akademien, seit 1989 Lehrtherapeutin und Supervisorin im ptz cormann.



Zum ptz cormann Dozententeam gehören
Manfred Buchacher, Heidi Caccece, Irene Goltsche,
Alexander Korittko, Renate Lauer, Elisabeth Schwärzler-Seeber,
Alfons Ummenhofer, Dr. Marina Zulauf-Logoz
Sabine Bobisch, Victoria Jung-Lippitsch
Dr. Heide Völtz, Irmgard Pünder

Anerkennung – DGSF-anerkannt

Das ptz cormann ist seit 1993 institutionelles Mitglied im DFS/Dachverband für Familientherapie und systemisches Arbeiten, Köln bzw. seit 2000 in der DGSF, Deutsche Gesellschaft für systemische Therapie und Familientherapie, Köln.

Diese Weiterbildung ist von der DGSF anerkannt. Mit dem ptz-Zertifikat können Sie das DGSF-Zertifikat beantragen, das den Titel „Systemische/r Familientherapeut/in“ oder „Systemische/r Berater/in“ vergibt.

ptzSymposium und Fachtage

Seit 2004 organisiert das ptz cormann von Zeit zu Zeit Jahrestagungen und Fachtage zu relevanten, aktuellen Themen mit internationalen Top-Referenten.

Alle Informationen erhalten Sie unter: **www.ptz.cormanninstitute.de**

Statistik

Weiterbildungen nach dem Konzept der Systemisch-integrativen Therapie und Beratung werden im ptz cormann seit 1989 in folgenden Regionen durchgeführt: Bodenseeregion, Lindau und Konstanz, Dresden, Hamburg, München, Stuttgart, Frankfurt, Freiburg und Vorarlberg/Österreich.

Insgesamt wurden im ptz cormann bisher über 1500 TeilnehmerInnen aus dem In- und Ausland in bislang 90 Weiterbildungsgängen fort- und weitergebildet.

Wir danken für Ihr Vertrauen.

Spezialisierungs-Weiterbildungen

- Traumabearbeitung in Therapie und Beratung
- Systemische Supervision, Coaching und Teamberatung/DGSF-anerkannt
- Aufbauweiterbildung Systemische Kindertherapie/DGSF-anerkannt
- Systemisches Coaching und Organisationsberatung/DGSF-anerkannt

Das Konzept

Systemisch-integrative Therapie und Beratung mit Einzelpersonen, Paaren und Familien

Unser Konzept von Einzel-, Paar- und Familientherapie basiert auf dem Menschenbild, das Virginia Satir in der Tradition der Humanistischen Psychologie entwickelt hat. Sie hat besonders hervorgehoben, dass Menschen in Beziehungen leben und sich hierdurch mehr oder weniger gesund entwickeln und entfalten können. Und auch die Beziehung eines Menschen zu sich selbst hat hier eine große Bedeutung.

In der systemisch-integrativen Therapie geht es darum, einen Zugang zu allen menschlichen Sinnen und Gefühlen zu entwickeln und diese gebrauchen und ausdrücken zu dürfen und zu können, Kontakt zu seinem Körper aufzunehmen und sich in seiner Haut wohl zu fühlen, um die Fähigkeit zu fördern, kongruent mit sich und anderen in wertschätzender Weise umzugehen und liebevolle und nahe Beziehungsformen zu leben.

Das Satir'sche Konzept von Psychotherapie ist systemisch und bezieht intrapsychische Prozesse mit ein. Daraus folgt, dass die Familie, in der ein Mitglied als Klient oder Symptomträger identifiziert ist, als Behandlungseinheit betrachtet wird. Auf diesem Grundgedanken aufbauend hat Martin Kirschenbaum/ USA bereits in den siebziger Jahren den Weg der gleichzeitigen Entwicklung gekennzeichnet: „Das natürliche emotionale Wachstum des menschlichen Organismus vollzieht sich auf zwei Ebenen gleichzeitig. Diese Ebenen sind die Entwicklung des Selbstwertgefühls und die Fähigkeit, mit anderen in Beziehungen zu treten, die befriedigend und anregend sind.“

Wenn eine Familie sich im Zustand einer nicht mehr zu handhabenden Problemlage oder einer akuten Krise befindet, ist oftmals eine Familientherapie indiziert. Der Behandlungsweg führt dann sowohl zum Aufbau einer integrativen Struktur auf der individuellen Ebene, als auch zum Aufbau einer integrativen Struktur auf der familialen Beziehungsebene. Auf der personalen Ebene nimmt eine Person ihre Gefühle mehr und besser wahr, baut einen inneren Kontakt zu ihnen auf, entwickelt Vertrauen zu ihnen und nimmt sie als Teile von sich selbst an, integriert sie, so dass die früheren psychischen Abwehrmechanismen, körperlichen Blockaden und Symptome überflüssig werden. An ihre Stelle tritt die Selbstachtung und die Kongruenz.

Auf der Systemebene entwickelt sich eine neue Beziehungsqualität, da die Kontakte der Familienmitglieder untereinander intensiviert werden durch eine direkte Kommunikation, in der alle Wünsche, Sehnsüchte, Entscheidungen, „Träume“, inneren Zustände und Gefühle ausgedrückt und mitgeteilt werden können.

Das Familiengefühl wird durch das gegenseitige Vertrauen gestärkt und die Familie kann es jetzt wagen, sich als System zu öffnen und sich durch neue Impulse bereichern zu lassen. Dies ist die Wandlung von einer destruktiven Homöostase zu einer sich ständig verändernden Beziehungsstruktur, in der es Nähe und Distanz, Autonomie und Verantwortung, Gemeinsamkeiten und Differenzierungen gibt und in der es auch zu der Entscheidung, sich zu trennen oder sich scheiden zu lassen, kommen kann.

Systemisch-integrativ zu arbeiten bedeutet, die Eigenschaften und besonderen Qualitäten einer Person, eines Paares oder einer Familie entdecken oder wiederentdecken zu helfen, damit diese Ressourcen gut zusammenwirken können.

Um neue Entwicklungspotenziale zu erschließen, gibt es eine Vielzahl methodischer Möglichkeiten: z.B. Herkunftsfamilienarbeit, Regeltransformationen, Arbeit mit Skulpturen, Inszenierungen etc. Wichtig ist bei diesen Vorgehensweisen jedoch immer die Person der Therapeutin und des Therapeuten. Sie müssen flexibel genug sein, dem Kräftespiel (z.B. Manipulationen), dem lebendigen Prozess (z.B. Krisen und Höhepunkte; Ablehnung und Zuneigung) und allen Gefühlen im Familiensystem folgen zu können. Familientherapeuten brauchen viel Freude an ihrer eigenen Lebensintensität, damit sie der Familie den Umgang mit Energie nahebringen können auf eine wachstumsfördernde Art, die keinen inneren Verlust oder Schaden zur Folge hat, sondern als Bereicherung erlebt wird und genutzt werden kann.

Deshalb lernen unsere WeiterbildungsteilnehmerInnen ihre eigenen Entwicklungsprozesse wahrzunehmen und die persönlichen Wachstumsprozesse als therapeutische Fähigkeiten in die Arbeit mit Familien einzubeziehen und auf ihre Lebenserfahrung zu vertrauen. Auch hier schließen wir uns der Meinung von Mara Selvini Palazzoli an, die 1984 schrieb: „Das Werkzeug des Psychologen ist die eigene Person.“

Wachstum kennt kein Ende.

Unser Weiterbildungsprogramm im Überblick

- Systemisch-integrative Therapie mit Kindern und Jugendlichen, 24 Monate
- Systemische Supervision, Coaching und Teamberatung/Zusatzqualifikation 26 Monate, DGSF-anerkannt
- Aufbaucurriculum „Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie“ für FamilientherapeutInnen, 15 Monate, DGSF-anerkannt
- Aufbaucurriculum „Systemische Paar- und Familientherapie“ für KindertherapeutInnen, 15 Monate
- Traumabearbeitung in Therapie und Beratung, 12 Monate
- Systemische Pädagogik, 12 Monate

Unsere Praxistätigkeiten in Lindau, München und Hamburg

- Psychologische Beratung
- Systemische Therapie mit Einzelpersonen, Paaren und Familien
- Systemische Selbsterfahrung
- Systemische Supervision für Einzelpersonen und in offener, fortlaufender Gruppe in Lindau und Hamburg und auf Anfrage
- Systemisches Erfolgscoaching und Leitungcoaching
- Teamsupervision und Teamentwicklung
- Projektbegleitung und Moderation
- Konfliktmanagement
- Systemische Organisationsentwicklung
- Wirtschaftsmediation
- Organisationsaufstellungen

Bitte besuchen Sie uns auf unserer neuen Internetseite unter:

www.ptz.cormanninstitute.de

Hier finden Sie die aktuellen Neuigkeiten, Termine, Projekte, Berichte, Fotos, unsere sonstigen Weiterbildungsprogramme und die jeweilige Terminplanung.

Selbstorganisation als kreativer Prozess

Den Menschen helfen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen

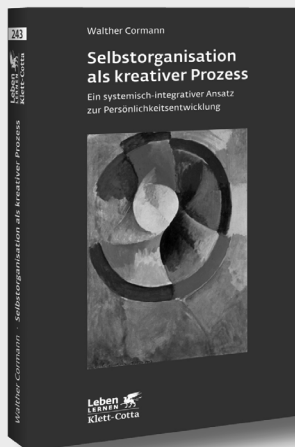
ZIELGRUPPE:

- ▶ PsychotherapeutInnen
- ▶ BeraterInnen und Coaches
- ▶ Beschäftigte in den helfenden Berufen

Noch nie haben sich die Lebens- und Arbeitswelten so schnell verändert wie in den letzten zwei Jahrzehnten. Es wird zunehmend wichtiger, sich seiner Stärken und Kompetenzen bewusst zu werden und diese weiter zu entwickeln. Die Selbstorganisationsprozesse eines jeden Menschen wirken dabei mit, der eigenen Persönlichkeitsentwicklung die gewünschte Richtung zu geben.

Das Buch unterstützt Psychotherapeuten, Berater und Coaches darin, für ihre Klienten maßgeschneiderte Programme zur besseren Selbststeuerung nach eigenen Werten und Zielen zu entwerfen und umzusetzen. Das hier vorgestellte Modul »Selbstmanagement in Aktion« liefert praxiserprobte und sofort einsetzbare Vorgehensweisen. Auch alle Übungen sowie die theoretischen Inputs und zahlreichen Praxisbeispiele sind anwenderfreundlich gestaltet.

- Der Autor betreibt seit 1989 ein eigenes Weiterbildungsinstitut für Systemische Therapie und Beratung
- Der Autor arbeitet auch als Business-Coach und ist Trainer für Führungskräfte
- Hohe Nachfrage nach diesen Seminaren bei Therapeuten und Coaches



Walther Cormann

Selbstorganisation als kreativer Prozess

Ein systemisch-integrativer Ansatz zur Persönlichkeitsentwicklung

Leben Lernen 243
ca. 250 Seiten, broschiert
ca. € 24,95 (D) / sFr 37,90 * / € 25,70 (A)
ISBN 978-3-608-89117-1

- Erscheinungstermin: 24. August 2011
- Warengruppe: 1534

@book



Veranstaltungen



Walther Cormann

ist Diplom-Psychologe und Diplom-Betriebswirt: Er arbeitet seit 1979 selbständig als Psychotherapeut, Berater, Coach, Supervisor und Lehrtherapeut für systemische Therapie- und Beratungskonzepte. Seine Praxiserfahrungen beruhen auf Tausenden von Therapie- und Beratungsstunden mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Seit über 20 Jahren ist er als Dozent in der Weiterbildung für Psychotherapie und Beratung in Wasserburg am Bodensee tätig.

Systemische Therapie hat sich seit Jahren international als Psychotherapieverfahren etabliert und zählt in der ambulanten und stationären Versorgung sowie im Bereich der Rehabilitation und Prävention heute weltweit zu den am weitesten verbreiteten Behandlungsverfahren. Seit 2008 ist Systemische Therapie auch in Deutschland als wissenschaftliches Psychotherapieverfahren anerkannt.

Systemische Beratung ist in vielen Arbeitsfeldern heute gefragt und vertreten. Mit dieser Beratungsform werden die vorhandenen aber bislang nicht genutzten Potenziale der Klienten und Kunden in den Blickpunkt gerückt und es können hierdurch neue und bessere Handlungsmöglichkeiten mit ihnen erarbeitet werden.

Hauptgeschäftsstelle:

ptz cormann

Uli-Wieland-Str. 10

D-88142 Wasserburg/Bodensee

T 08382 3917, F 08382 23169

Email: ptz@cormanninstitute.de

www.ptz.cormanninstitute.de

Geschäftsstelle Nord:

ptz cormann

Thomas Franzmathes

Kirchwerder Elbdeich 248

D-21037 Hamburg

T 040 18169191

Email: ptz@cormanninstitute.de

www.ptz.cormanninstitute.de

Systemisch-integrative Therapie und Beratung mit Einzelpersonen, Paaren und Familien – DGSF-anerkannt

Juni 2012 – Mai 2015 in Lindau

mit Walther und Sabine Cormann, Diplom-Psychologen, Psychologische Psychotherapeuten, Systemische Lehrsupervisoren und Systemische Lehrtherapeuten/DGSF und dem ptz Fachteam

zum 27. Mal

Systemische Beratung – 24 Monate

Systemische Therapie und Beratung – 36 Monate

Schnupperseminar kostenlos: 05. März 2012/15 Uhr – 18 Uhr

Schriftliche Anmeldung bis zum 31. Januar 2012 erforderlich!

Infoabend kostenlos: 05. März 2012/Beginn 19 Uhr

Veranstaltungsort: ptz cormann, Steigstr. 29, 88131 Lindau

Keine Anmeldung erforderlich!

Einführungsseminar: 16. – 17. April 2012 jeweils 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 15. März 2012

Kompaktseminar 1: 07. – 10. Juni 2012

Kompaktseminar 2: 29. November – 02. Dezember 2012

Anmeldeschluss gesamte WB: 30. April 2012

Teilnahmegebühren:

Einführungsseminar: EUR 220,--

Systemische Therapie: 36 x EUR 210,- oder

42 x EUR 180,- oder

48 x EUR 160,- Sie haben die Wahl!

Systemische Beratung: 24 x EUR 210,- oder

30 x EUR 170,- oder

36 x EUR 140,- Sie haben die Wahl!

Abschlussprüfung mit Zertifikat optional: EUR 250,-

Anmeldung:

Schriftlich mit Lebenslauf, Zeugniskopien, 30 Std. Eigentherapieachweis
(kann während der Weiterbildung nachgeholt werden).

ptz cormann

Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum

für systemisch-integrative Konzepte

Uli-Wieland-Str. 10 – 88142 Wasserburg am Bodensee

T: 08382-3917 – F: 08382-23169

ptz@cormanninstitute.de - www.ptz.cormanninstitute.de



ptz cormann

Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum
für systemisch-integrative Konzepte

Verbindliche Anmeldung zum (bitte ankreuzen!):

Schnuppertag: 05. März 2012/15 – 18 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Infoabend: 05. März 2012/19 – 21 Uhr

Diese Veranstaltungen sind kostenlos und unverbindlich! Ort: Steigstr. 29, 88131 Lindau

Einführungsseminar: 16. – 17. April 2012 (Anmeldung erforderlich)

Dieses Seminar ist Teil der Weiterbildung, doch ist Ihre Teilnahme völlig unverbindlich!

Die Teilnahmegebühr für das Einführungsseminar in Höhe von EUR 220,- habe ich eingezahlt auf das Konto: ptz cormann – Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum, Postbank München, Kontonr.: 307308800, BLZ: 70010080, IBAN: DE54700100800307308800, BIC: PBNKDEFF

der Weiterbildung

"Systemisch-integrative Therapie und Beratung mit Einzelpersonen, Paaren und Familien "
in Lindau (FT27)

Name

Berufsbezeichnung

Anschrift

Tel/Fax

Email

Ort, Datum

Unterschrift

ptz cormann – Uli-Wieland-Str. 10 – D-88142 Wasserburg – T: 08382-3917 – F: 08382-23169
Email: ptz@cormanninstitute.de - Internet: www.ptz.cormanninstitute.de



ptz cormann

Teilnahmevertrag
für die 2 bzw. 3-jährige berufsbegleitende Weiterbildung
"Systemisch-integrative Therapie und Beratung mit Einzelpersonen, Paaren und Familien"
in Lindau ab Juni 2012 (FT 27)

Das Psychotherapeutische Weiterbildungszentrum Cormann verpflichtet sich, die Weiterbildung wie im Programm und Curriculum angekündigt ordnungsgemäß durchzuführen und zum Abschluss der Weiterbildung eine entsprechende Bescheinigung/Zertifikat auszustellen.

Herr/Frau.....geb. am.....

Anschrift.....

Berufsabschluss.....

Telefon:.....Email.....

verpflichtet sich, die folgenden Vertragsbedingungen anzuerkennen bzw. zu erfüllen:

1. Regelmäßige Teilnahme am gesamten Weiterbildungsprogramm. Fehlzeiten müssen nachgeholt werden, während der Weiterbildungszeit kostenlos, danach gegen Gebühr. Seminare innerhalb von 2 Jahren nach Ende des Teilnahmevertrages: Organisationsgebühr EUR 50,- pro Seminar, danach der volle Preis. Supervision nach Ende des Teilnahmevertrages: Pro Supervisionstag EUR 125,-.

2. Regelmäßige Bezahlung der monatlichen Teilnahmegebühr (bitte ankreuzen):

Systemische Therapie: 36 x EUR 210,- oder 42 x EUR 180,- oder 48 x EUR 160,-
Systemische Beratung: 24 x EUR 210,- oder 30 x EUR 170,- oder 36 x EUR 140,-

jeweils zum 1. eines Monats ab 01. Juni 2012 per Dauerauftrag. Für Zahlungserinnerungen und Mahnschreiben werden Gebühren erhoben.

3. Die Prüfungsordnung und die Abschlussmodalitäten sind im „Curriculum und in den Weiterbildungsrichtlinien“ geregelt, deren Kenntnis ich hiermit bestätige.

4. Bei regelmäßiger Teilnahme am Weiterbildungsprogramm erhalten die TeilnehmerInnen eine ausführliche Teilnahmebescheinigung, nach bestandener Abschlussprüfung erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat, das die Fähigkeit bescheinigt, nach der gelernten Methode selbständig zu arbeiten.

5. Die Prüfungsgebühr für das Abschlusscolloquium (Zertifizierung) beträgt EUR 250,- und ist vor der Prüfung nach Rechnungseingang zu bezahlen.

6. Die als Zulassungsvoraussetzung geforderten 30 Std. Eigentherapie/Selbsterfahrung (auch schulenübergreifend) können je nach individueller Vereinbarung mit dem ptz cormann auch während der Vertragszeit absolviert werden. Im Laufe der Weiterbildung kann eine - auch erneute - Eigentherapie seitens der Lehrtherapeuten vorgeschrieben werden.

7. Ich unterliege als TeilnehmerIn der Schweigepflicht.

8. Ich bin körperlich und psychisch gesund und übernehme die alleinige Verantwortung für mich in allen Belangen der Weiterbildung.

9. Kündigung: Dieser Vertrag ist mit einer Frist von sechs Wochen erstmals zum 31. Mai 2013 kündbar, danach mit einer Frist von jeweils 6 Wochen zum jeweiligen Quartalsende. Die Kündigung ist schriftlich und per Einschreiben zuzusenden. Die Zahlung der Teilnahmegebühr ist bis zum die Kündigung betreffenden Quartalsende verpflichtend.

10. Bei Kündigung dieses Vertrags nach 12 Monaten ist in jedem Fall ein Drittel der Gesamtteilnahmegebühr zum Zeitpunkt der Vertragsbeendigung zu bezahlen. Diese Art der Anteilszahlung gilt auch für spätere Kündigungen.

11. Terminänderungen und andere organisatorische Änderungen durch den Veranstalter sind immer möglich und führen in keinem Fall zu Regressansprüchen durch die TeilnehmerInnen. In diesen Fällen sorgt der Veranstalter für entsprechende Ersatztermine oder Ersatzpersonal. Solche Änderungen werden den TeilnehmerInnen bekannt gegeben.

12. Dieser Vertrag endet: Systemische Beratung am 31. Mai 2014, Systemische Therapie am 31. Mai 2015.

13. Es gilt die salvatorische Klausel.

Ort, Datum, Unterschrift: Teilnehmer/in

Weiterbildungsleitung